Verschiedenes = Divers = Notizie varie

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Technische Mitteilungen / Schweizerische Post-, Telefon- und Telegrafenbetriebe = Bulletin technique / Entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses = Bollettino tecnico / Azienda delle poste, dei telefoni e dei telegrafi svizzeri**

Band (Jahr): **33 (1955)**

Heft 7

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

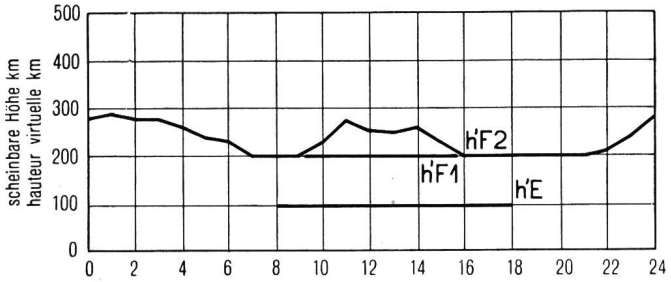
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

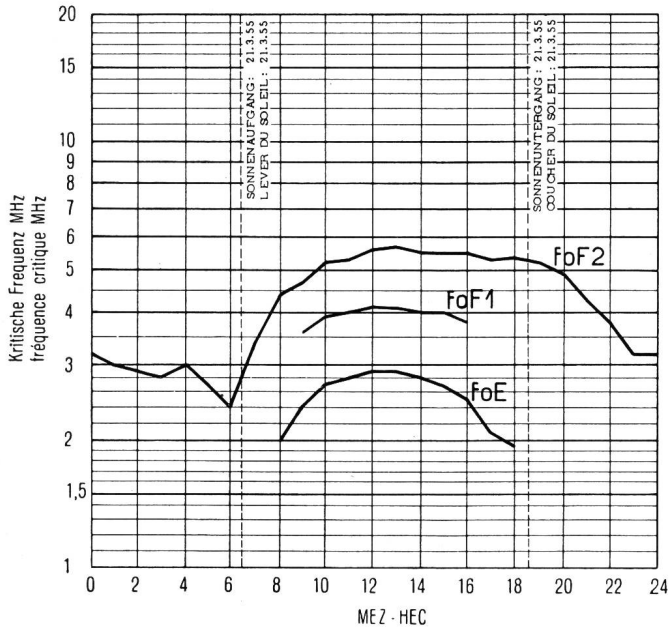
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Verschiedenes - Divers - Notizie varie

Die Ionosphäre über der Schweiz im März 1955
L'état de l'ionosphère au-dessus de la Suisse en mars 1955



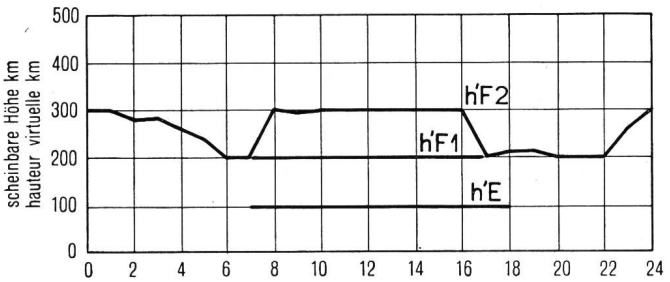


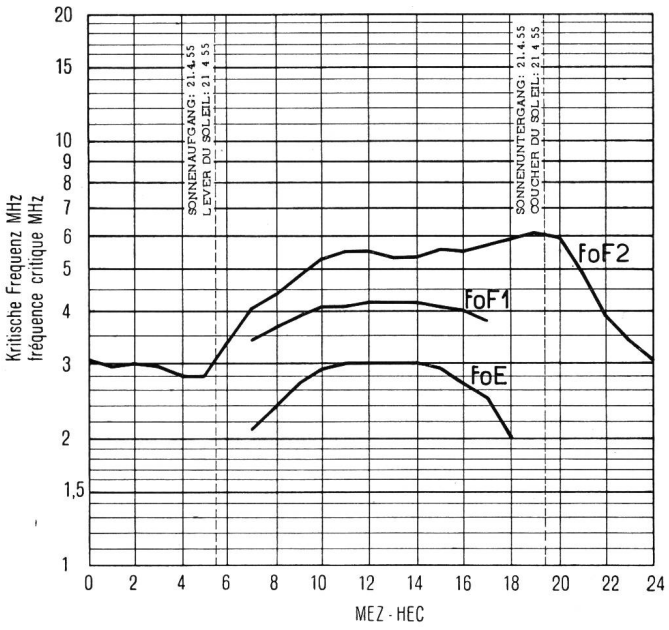
Koordinaten der Ionosonde | 46° 49,6' N
coordonnées de l'ionosonde | 7° 20,6' O

Messung von 1 bis 25 MHz in 30 sek.
mesure de 1 à 25 MHz en 30 sec.

foE = kritische Frequenz der E -Schicht
foF2 = kritische Frequenz der F2-Schicht
h'E = virtuelle Höhe der E -Schicht
h'F2 = virtuelle Höhe der F2-Schicht

L'état de l'ionosphère au-dessus de la Suisse en avril 1955
Die Ionosphäre über der Schweiz im April 1955





Koordinaten der Ionosonde | 46° 49,6' N
coordonnées de l'ionosonde | 7° 20,6' O

Messung von 1 bis 25 MHz in 30 sek.
mesure de 1 à 25 MHz en 30 sec.

foE = fréquence critique de la couche E
foF2 = fréquence critique de la couche F2
h'E = hauteur virtuelle de la couche E
h'F2 = hauteur virtuelle de la couche F2

Literatur - Littérature - Letteratura

Brown-Boveri-Mitteilungen Nr. 4/5, 1955

Zur historischen Entwicklung der Quecksilberdampf-Mutatoren hat die AG. Brown Boveri & Cie. bedeutende Beiträge geleistet. Wenn diese Firma jetzt in einer Sondernummer ihrer technischen Mitteilungen über neuentwickelte Mutatortypen und von ihrer Forschungsarbeit an Mutatoren berichtet, so darf sie auf das Interesse aller Fachleute zählen.

Eingangs werden in zwei Artikeln die verschiedenen Gleichrichterarten genannt und dann ältere und neue Quecksilberdampf-Mutatoren beschrieben. – Es folgt eine wissenschaftliche Studie eines nahmhaften Gleichrichterfachmannes über die Belastbarkeit von Mutatoren. Dabei werden die drei Betriebsfunktionen eines Mutators (Gittersperr-, Anodenleit- und Anodensperrfunktion) analysiert und ausführlich untersucht sowie zwei für die Behandlung des Problems erforderliche Begriffe definiert: die Beanspruchung und das Funktionsvermögen der Mutatoren. Dann folgen Ableitungen der Belastbarkeitskennlinien. – Eine weitere theoretische Arbeit befasst sich mit der Wahl der Gesamtphasenzahl solcher Anlagen. Naturgemäss handelt es sich dabei in erster Linie um das Oberwellenproblem. Der Verfasser nennt mehrere Massnahmen zur Milderung der Rückwirkungen von Oberwellen. – Über neuere vakuumtechnische Untersuchungen an Mutatoren berichtet ein anderer Brown-Boveri-Mitarbeiter; diese Fragen sind für die Entwicklung der modernen pumpenlosen Mutatoren von grundlegender Bedeutung.

In weiteren Darstellungen werden die Hauptanwendungsgebiete der Quecksilberdampf-Mutatoren beschrieben, Regelantriebe äusserst geringer Trägheit, z. B. in Walzwerken. Auch die Elektrotraktion hat bereits grossen Nutzen aus der Entwicklung luftgekühlter Einanodenmutatoren gezogen, stellt doch die erprobte Mutatorlokomotive die wirtschaftlichste Bauform der